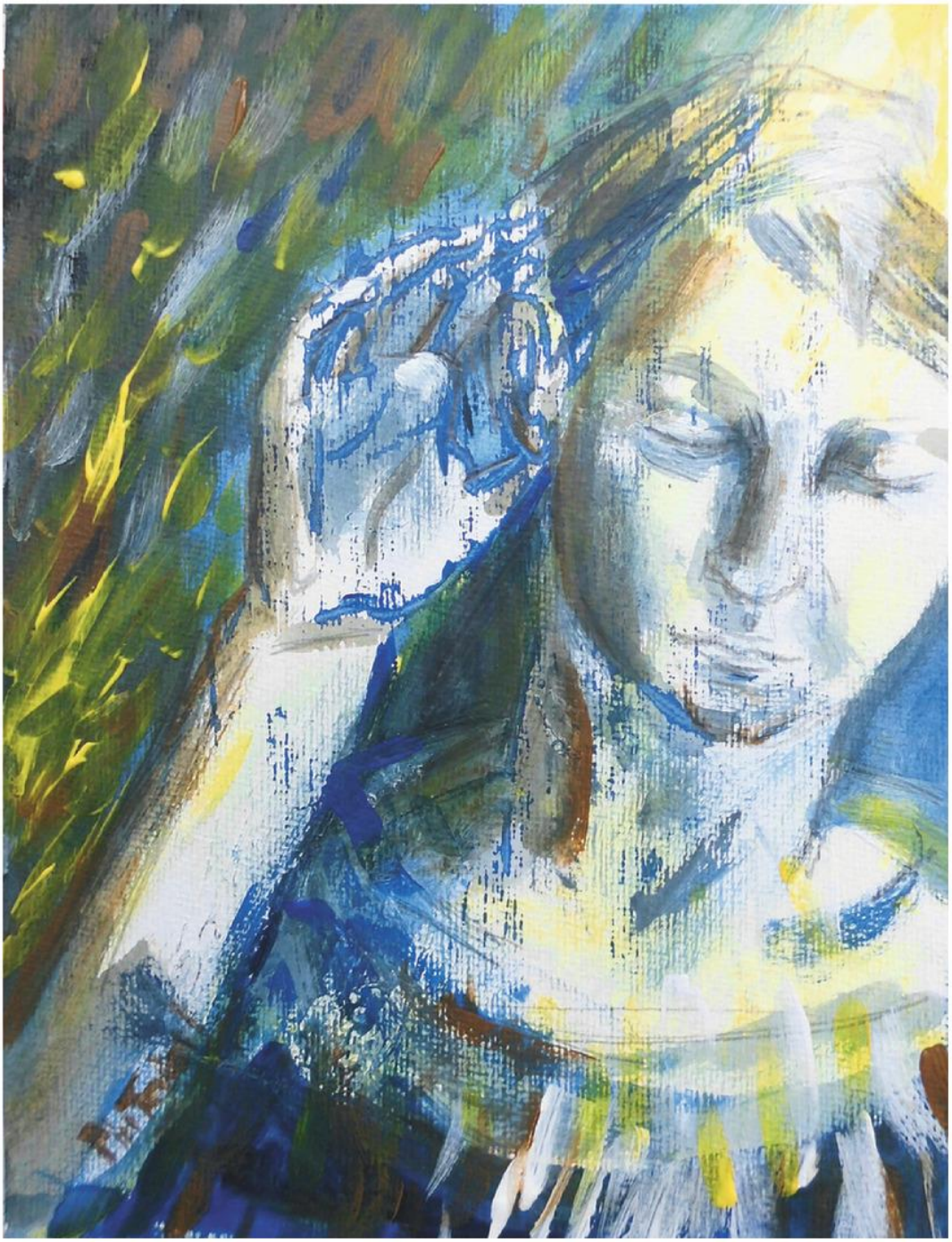
Gemeindebrief

der Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde St. Michael Tokyo



Juli-September 2019

INHALT

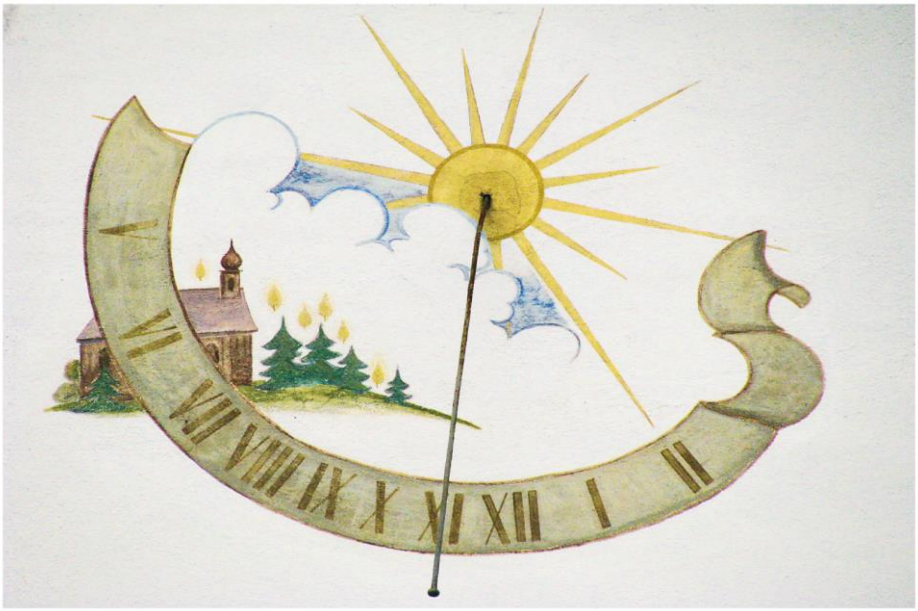
Liebe Gemeinde! 3
Nachrichten aus der Gemeinde 5
Bilder aus dem Gemeindeleben: Sayonara! 7
Gottesdienste in St. Michael 12
Gottesdienste während der Sommerpause 14
Kinderkirche 15
\Wir suchen 16
Kollekte für Obdachlose in Kawasaki 17
Starthilfetreffen nach den Sommerferien 18
Mitteilungen aus der Gemeinde 19
Nachruf 20
Anmeldung 21
Bankverbindungen 22
Termine im Überblick 23
So finden Sie uns 24

Redaktion: Elisabeth Tashiro, Ursula Ubagai
Gestaltung: Cornelia Musashi

„Jesus Christus ist derselbe, gestern, heute und in Ewigkeit."
(Hebräer 13,8)

Liebe Gemeinde!

Umgang mit der Zeit. Wie gehen wir mit unserer Zeit um? Die Zeit vergeht, immer schneller.
Was bleibt? Es ist leicht, Zeit zu verschwenden, und mit der Zeit das eigene Leben.
Die meisten Europäer hatten noch nie so viel „Frei-Zeit" wie heute; aber sie sind nicht freier geworden, sondern gehetzter; niemand scheint Zeit zu haben. Der Zugang in die modernen Medien (es sind immer diese Zwischen-Reiche) ist die größte Zeitfalle. Internet und Globalisierung stehlen dem normalen Menschen Zeit und Raum: er hat keine Zeit mehr, und der Zwischen-Ort ist überall und nirgends. Die meisten modernen Menschen wissen nicht, wie viele Stunden sie täglich im Internet unterwegs sind; alle 20 Sekunden hin und her springen, wie viele Minuten, jeden Tag sie ihre Aufmerksamkeit von irgendeinem Bild, einer Nachricht, einem Angebot versklaven lassen.
Früher saßen die Tokioter im Zug und fuhren zur Arbeit oder nach Hause. Heute sind die Passagiere zwar auch im Zug, aber offensichtlich „wo anders"; irgendwo, weder bei der Arbeit, noch zu Hause.
Alles hat sich angeblich beschleunigt: sofort, jetzt; zeitnah, zeitgleich. Zu den Zeiten des Telefons galt es als sehr unhöflich, jemanden abends oder morgens vor dem Frühstück anzurufen. Jetzt soll Tag und Nacht gearbeitet werden.
Statistiker prophezeien, daß feste Arbeitszeiten bald Vergangenheit sein werden, auch feste Arbeitsplätze. Flexibilität ist gefragt, ständige Verfügbarkeit. Es gab einmal den 8-Stunden-Tag, von Montag bis Freitag. Verlangt wird heute oft: ständige Erreichbarkeit, Tag und Nacht.
Es wäre sehr hilfreich, wenn wir uns an die Ursprünge der jüdisch-christlichen Tradition erinnern, denen sich die europäische Kultur und Lebensweise verdankt. Die Juden haben als Volk überlebt, weil die Tora das „tragbare Vaterland des jüdischen Volkes" war. Und „sie wurden als Volk erhalten, weil sie den Sabbat, den Tag des Herrn, gehalten haben."
In jeder Kultur gibt es eine grundlegende Differenz, die Tag und Nacht, Gut und Böse, Sinnlos und Sinnvoll unterscheidet. In der jüdisch-christlichen Tradition ist dies der Unterschied von sechs Werktagen und einem Sonntag: Menschenwerk und Gottes-Tun. Gott will den Menschen nicht ausbeuten, sondern hofft, daß er am siebenten Tag durch Nichts-Tun den ewigen Sinn seines Lebens kennenlernt.



Die neuen Medien bieten den Monstern, die ständig die Aufmerksamkeit des Benutzers für ihren Profit benutzen, ungeahnte Möglichkeiten. Lebens-Zeit. Zeit ist Geld, aber die wichtigste Zeit ist mehr wert als Geld, und man sollte sie auch nicht für ein paar Groschen, Pfennige, Cent, oder Yen - egal wie die Währung heißt - verkaufen.

„Unsere Heimat ist im Himmel.“ (Phil 3,20)

Der Sonntag, die Versammlung der Gemeinde am Sonntag, ist darum so unentbehrlich, weil wir sonst die Bestimmung unseres Lebens vergessen.

Auch wenn die Kirche klein, die Predigt nicht besonders interessant wäre, entscheidend ist die Anwesenheit im Haus Gottes: die Hände falten, nichts-tun, tief ausatmen und das Herz öffnen.

„Atheismus“ als theoretisches Problem ist langweilig. Die Diskussionen über dieses Thema sind verschwendete Zeit. Meine alltägliche Lebenspraxis: Ich bin nicht bei mir; meine Aufmerksamkeit ist versklavt; ich bin die meiste Zeit des Tages gedankenlos in irgendwelche Zerstreuungen diffundiert; der Sonntag ist kein wirklicher Ruhetag, sondern eine Art Lazarett, in dem ich für die Arbeiten und Lasten der nächsten Woche fit gemacht werde. Es ist dieses falsche Leben, der schlechte Gebrauch der Zeit, durch den das wahre ICH und seine göttliche Bestimmung verlorengehen. Götzen haben mich im Griff.

„Höre Israel! Ich bin dein Gott, der dich aus dem Sklavenhaus geführt hat. Du sollst neben mir keine anderen Götter haben.

Gedenke des Sabbats: Halte ihn heilig: Sechs Tage darfst du schaffen und jede Arbeit tun. Der siebte Tag ist ein Ruhetag, dem Herrn, deinem Gott, geweiht.“ (Exodus)

Lebens-Zeit. Wem gehört meine Zeit? Wem gehört mein Leben? Wem möchte ich gehören?

Wenn wir über diese Frage an den Sonntagen der Sommerzeit intensiver nachdenken, …

Ihr

Pater H. Hamm S.J. (Pfarrer)

Nachrichten aus der Gemeinde

Liebe Gemeinde,

am 2. Juni fand die **Mitgliederversammlung des Fördervereins** statt. Dieser wurde nun aufgelöst und wir sind offiziell in die Pfarrgemeinde übergegangen. Die in den letzten Monaten ausgearbeitete neue Satzung wurde verabschiedet und der **neue Pfarrgemeinderat (PGR) gewählt**:

Joachim Baczewski (nicht im Bild), Juljan Biontino, Marc Dobro, Marie-Therese Hübsch, Christian Korf, Coelestin Meier, Ursula Ubagai, Ann-Christin Yamauchi, Mitsuaki Yamagata, Elisabeth (Lilly) Tashiro

Als Buchprüfer wurden *Prof. Peter Baron* und Frau *Sabine Becker-Thierry* gewählt.

Wir danken für die persönliche Beteiligung bzw. Stimmenübertragung und vor allem für das in uns gesetzte Vertrauen. Die Aufgabenverteilung findet in der ersten konstituierenden Sitzung am 30. Juni statt.

Juni heißt auch **Verabschiedung von Gemeindemitgliedern**, die Japan verlassen und in andere Länder oder zurück nach Deutschland ziehen. Am 16. Juni sagten wir *Auf Wiedersehen* zu **Familie Hamburger** nach fast 7 Jahren Tokioaufenthalt. Heike unterstützte uns im Vorstand/PGR, Markus diente als Lektor; Eric, Pia und Emil als Ministranten. Die immer hilfsbereite **Familie Castelltort** geht nach Madrid zurück. Elena half beim Kaffeetisch, Marina unterstützte die Kinderkirche, war Lektorin und half beim Kinderprogramm im Gemeindefest mit und Marc war Ministrant.
Alles Gute auch nochmals denjenigen, die hier nicht genannt sind und Japan bzw. unsere Gemeinde verlassen werden. Es war schön, dass Sie ein Teil unserer Gemeinde waren. Möge Gott Sie auf all Ihren neuen Wegen begleiten und schützen.
Nach drei Jahren heisst es nun auch **Sayonara für unsere Gemeindereferentin Gabriele Gabriel**. Mit Elan hat sie sich in die Gemeinde und Schule eingebracht. Alte Aktivitäten wurden verstärkt und neue hinzugefügt. Gabriele und ihr Mann Manfred, dem wir auch die vielen Bilder auf unserer Homepage verdanken, kehren nach Deutschland zurück. Die drei Jahre sind zu schnell vergangen und wir hoffen, Ihr nehmt viele gute Japanerinnerungen mit. Vergelt‘s Gott für Alles und bleibt uns verbunden in Deutschland.
Durch den Weggang unserer Gemeindereferentin und da noch keine Nachfolge feststeht, müssen wir das **Gemeindehaus in Denenchofu** nach 15 Jahren auflösen.
Ich wünsche Ihnen allen einen schönen, erholsamen Sommer und freue mich auf das Wiedersehen Ende August in St. Michael.

Elisabeth (Lilly) Tashiro
im Namen des Pfarrgemeinderats St. Michael

Bilder aus dem Gemeindeleben: Sayonara!

Alles Gute – und: Auf Wiedersehen!

Tätigkeitsbericht für die Mitgliederversammlung

2. Juni 2019 in St.Michael

<u>Rückblick der Hauptaktivitäten</u> 1.1.-31.12.2018

- Sternsinger-Aktion
- Kartage/Ostern mit Einbringung der Firmlinge (Ölbergwache, Kreuzweg)
- Hl. Erstkommunion für 11 Kinder
- Wochenende mit Firmlingen in Karuizawa
- Hl. Firmung mit Weihbischof Dr. Graf für 8 Firmlinge & 1 Erwachsene
- 3 Taufen
- Kinderkirchen zeitgleich zu den Sonntagsmessen
- besonders gestaltete Familiengottesdienste
- Starthilfetreffen in der DSTY (Vorstellung unserer Gemeinde)
- Filmexerzitien im Gemeindehaus
- Gesprächskreise
- Erntedank mit Einführung der neuen Ministranten
- Gemeindefest mit der japanischen Gemeinde
- 8 wöchentliche Religions-Unterrichtsstunden durch Gemeindereferentin an der DSTY

<u>Kinder-/Jugendarbeit</u>

- 16 aktive Ministranten und Ministrantinnen
- Sternsingeraktion in Tokyo und Yokohama
- Kindergottesdienste
- Katechesen im Kindergarten
- Ministrantenausflug

<u>Ökumenische Zusammenarbeit</u>

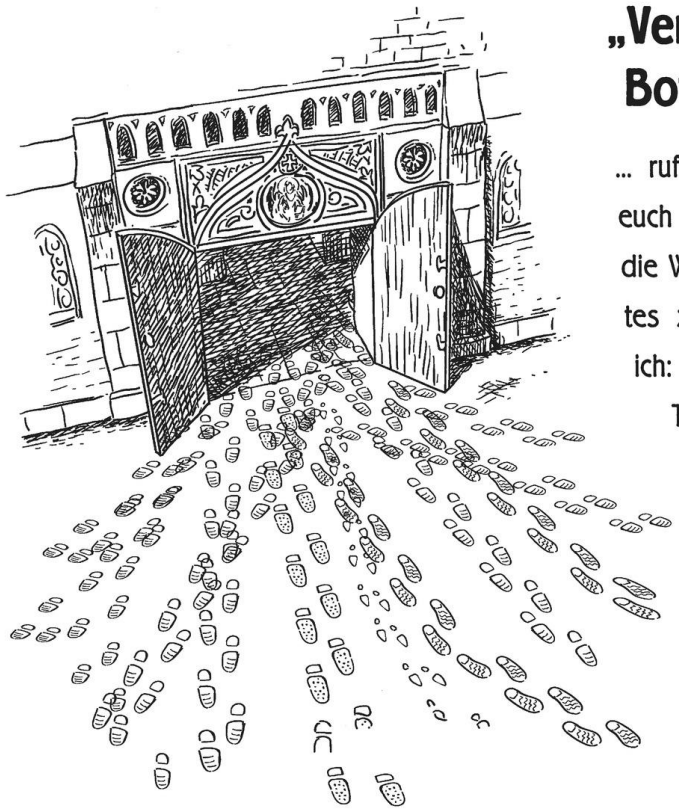
- Eröffnungsgottesdienst in der DSTY
- Nikolausfeier in der Kreuzkirche
- Kinderkrippenspiel
- Bibeltage an der DSTY

- Sitzung mit Gemeindekirchenrat der evang. Gemeinde dt. Sprache (Kreuzkirche) im Gemeindehaus
- Deutsch-französische Gedenkfeier für Frieden mit der kath. franz. Gemeinde Catholiques Francophones Japon sowie der evang. Gemeinde deutscher Sprache (Kreuzkirche) in St. Michael

Soziale Projekte

- Mitarbeit im BdF (Fonds für bedürftige Deutsche)
- Sternsingerkollekte für Curry Club St. Ignatius, Yotsuya für Obdachlose sowie für das Kinderheim Fujinosono in der Iwate Präfektur
- Kollekte während der Fasten-/Ostertage für Ghana
- Sonderkollekte für Caritas Japan für Hokkaido-Erdbebenopfer
- Kollekte für Weltfriedenskirche Hiroshima
- Advent-/Weihnachtskollekte für die Jesuitenmission für Flüchtlingshilfe, für das Obdachlosenprojekt „Artos“ in Kawasaki, sowie für BdF (Fonds für bedürftige Deutsche)
- Weihnachtspäckchen-Aktion für Kinderheim Fujinosono in der Iwate Präfektur

Malte Hagen Olbertz



„Vergesst meine Botschaft nicht“,

… ruft Jesus uns zu: „Ich erwarte von euch nicht, dass ihr alles aufgebt und in die Welt hinauszieht, um das Reich Gottes zu verkünden. Aber eines erwarte ich: Dass ihr da, wo ihr lebt, in Wort und Tat den Glauben verkündet. Nicht nur im geschützten Kreis der Kirche und der Gemeinde, sondern am Arbeitsplatz, im Verein, in der Nachbarschaft, überall. Dahin sende ich euch aus, das ist eure Mission: Dort, wo ihr lebt, Zeugnis für mich abzulegen.“

Gottesdienste in St. Michael

13. Sonntag im Jahreskreis

30. Juni 2019
13. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr C

1. Lesung: 1. Kön 19,16b.19-21
2. Lesung: Galater 5,1.13-18
Evangelium: Lukas 9,51-62

Ulrich Loose

» Wieder ein anderer sagte: Ich will dir nachfolgen, Herr. Zuvor aber lass mich Abschied nehmen von denen, die in meinem Hause sind. Jesus erwiderte ihm: Keiner, der die Hand an den Pflug gelegt hat und nochmals zurückblickt, taugt für das Reich Gottes. «

10.30 Uhr
Hl. Messe
Letzter Gottesdienst vor der Sommerpause

Gesegnete Ferien!

Sommerpause

21. Sonntag im Jahreskreis

25. August 2019
21. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr C

1. Lesung: Jesaja 66,18-21
2. Lesung: Hebr 12,5-7.11-13
Evangelium: Lukas 13,22-30

Ulrich Loose

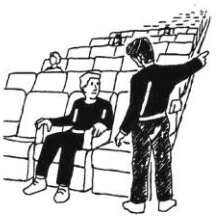
» Dort wird Heulen und Zähneknirschen sein, wenn ihr seht, dass Abraham, Isaak und Jakob und alle Propheten im Reich Gottes sind, ihr selbst aber ausgeschlossen seid. Und sie werden von Osten und Westen und von Norden und Süden kommen und im Reich Gottes zu Tisch sitzen. «

10.30 Uhr
Hl. Messe
Erster Gottesdienst nach der Sommerpause

22. Sonntag im Jahreskreis

1. September 2019
22. Sonntag im Jahreskreis
Lesejahr C

1. Lesung: Sirach 3,17-18.20.28-29
2. Lesung: Hebräer 12,18-19.22-24a
Evangelium: Lukas 14,1.7-14



Ulrich Loose

» Er sagte zu ihnen: Wenn du von jemandem zu einer Hochzeit eingeladen bist, nimm nicht den Ehrenplatz ein! Denn es könnte ein anderer von ihm eingeladen sein, der vornehmer ist als du, und dann würde der Gastgeber, der dich und ihn eingeladen hat, kommen und zu dir sagen: Mach diesem hier Platz! Du aber wärst beschämt. «

10.30 Uhr
Hl. Messe

23. Sonntag im Jahreskreis

8. September 2019

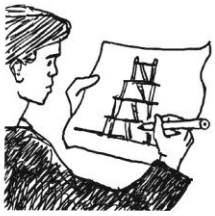
23. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Weisheit 9,13-19

2. Lesung: Philemon 9b-10.12-17

Evangelium: Lukas 14,25-33



Ulrich Loose

» Denn wenn einer von euch einen Turm bauen will, setzt er sich dann nicht zuerst hin und berechnet die Kosten, ob seine Mittel für das ganze Vorhaben ausreichen? Sonst könnte es geschehen, dass er das Fundament gelegt hat, dann aber den Bau nicht fertigstellen kann. Und alle, die es sehen, würden ihn verspotten. «

10.30 Uhr Hl. Messe

24. Sonntag im Jahreskreis

15. September 2019

24. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Ex 32,7-11.13-14

2. Lesung: 1 Tim 1,12-17

Evangelium: Lukas 15,1-32

Ulrich Loose

» Oder wenn eine Frau zehn Drachmen hat und eine davon verliert, zündet sie dann nicht eine Lampe an, fegt das Haus und sucht sorgfältig, bis sie die Drachme findet? Und wenn sie diese gefunden hat, ruft sie die Freundinnen und Nachbarinnen zusammen und sagt: Freut euch mit mir. «

10.30 Uhr Hl. Messe

25. Sonntag im Jahreskreis

22. September 2019

25. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Amos 8,4-7

2. Lesung: 1 Tim 2,1-8

Evangelium: Lukas 16,1-13

Ulrich Loose

» Kein Sklave kann zwei Herren dienen; er wird entweder den einen hassen und den andern lieben oder er wird zu dem einen halten und den andern verachten. Ihr könnt nicht Gott dienen und dem Mammon. «

10.30 Uhr Hl. Messe mit Kinderkirche

26. Sonntag im Jahreskreis

29. September 2019

26. Sonntag im Jahreskreis

Lesejahr C

1. Lesung: Amos 6,1a.4-7

2. Lesung: 1 Tim 6,11-16

Evangelium: Lukas 16,19-31

Ulrich Loose

» Es war einmal ein reicher Mann, der sich in Purpur und feines Leinen kleidete und Tag für Tag glanzvolle Feste feierte. Vor der Tür des Reichen aber lag ein armer Mann namens Lazarus, dessen Leib voller Geschwüre war. «

10.30 Uhr Hl. Messe

Gottesdienste während der Sommerpause
in anderen Kirchen

P. Hamm bietet deutschsprachige Messen im Juli und August an:
14.7. / 21.7. / 4.8. / 11.8., jeweils 10.30 Uhr
Im SJ House, Yotsuya (im Sophia Universitätscampus)
7-1 Kioicho, Chiyoda-ku, Tokyo

Englischsprachige katholische Gottesdienste in internationalen Gemeinden:

St. Ignatius, Kojimachi 6-5-1, Chiyoda-ku, Tokyo
JR Chuo-Line/Subway Yotsuya Sta., Nähe Bahnhof Yotsuya
Tel. (03) 3263-4584
Jeden Sonntag um 12:00 Uhr

St. Anselm, Kamiosaki 4-6-22, Shinagawa-ku, Tokyo
Nähe Bahnhof Meguro, Tel. (03) 3491-5461
Jeden Sonntag um 12:00 Uhr

Franciscan Chapel Center,
Roppongi 4-2-37, Minato-ku, Tokyo
Hibiya/Oedo-Line Roppongi Sta.,
Tel. (03) 3401-2141
Jeden Samstag um 18:00 Uhr und
jeden Sonntag um 8:00, 10:00, 12:00 und 18:00 Uhr

Sonntagsgottesdienst mit anschließender Begegnung
bei Kaffee und Kuchen

Wir feiern sonntags um 10:30 Uhr den Gottesdienst in deutscher Sprache in St. Michael, Nakameguro (die Adresse finden Sie auf der Rückseite des Gemeindebriefes). Danach gibt es Kaffee und Kuchen zum geselligen Beisammensein.

Dies ist immer ein Ort für Begegnungen und gute Gespräche. Für Kinder ist die Wiese ein idealer Spielplatz; hier vertreiben sie sich die Zeit mit allen möglichen Spielen.

Kinderkirche

Die kleinen Kirchgänger bis zur 3. Klasse gehen bei „Kinderkirche" (s. Gottesdienste) mit Ann-Christin Yamauchi während des Glorialiedes in den Gemeinschaftsraum und haben dort eine eigene, parallel verlaufende Katechese. Es wird vorgelesen, gebastelt und gemalt.

Wir suchen...

Liebe Gemeinde!

Das Katholische Auslandssekretariat hat schon seit geraumer Zeit für St. Michael die Stelle eines/r Pastoralreferenten/in oder Gemeindereferenten/in ausgeschrieben. Bis jetzt ist leider noch keine Bewerbung eingegangen.
Wir möchten Sie bitten, in den Ferien in Ihren Heimatpfarreien bzw. in Ihrem Bekanntenkreis für diese Stelle zu werben.
Ausgeschrieben ist die Stelle wie folgt:
„Zum 1. September 2019 soll die Stelle in der deutschsprachigen Gemeinde St. Michael in Tokyo (Japan) neu besetzt werden.
Bedingung ist die Fähigkeit und Bereitschaft zum Erteilen von Religionsunterricht an der Deutschen Schule."
Bewerber(innen) werden gebeten, sich an das Katholische Auslandssekretariat in Bonn zu wenden:
Msgr. Peter Lang
Kaiserstr. 161, 53113 Bonn
Tel: 0228/103-460
e-Mail kas@dbk.de
http://www.auslandsseelsorge.de/kontakt/

Der neue ökumenische Gemeindebrief ...

In naher Zukunft soll es für die beiden Gemeinden St. Michael und Kreuzkirche einen ökumenischen Gemeindebrief geben. Sowohl der Pfarrgemeinderat St. Michael als auch der Kirchengemeinderat Kreuzkirche wollen die Verbundenheit der Gemeinden durch einen gemeinsamen Gemeindebrief ausdrücken, der die bisherigen ersetzt. Doch wie soll dieser ökumenische Gemeindebrief heißen?
Alle Gemeindeglieder sind eingeladen, Vorschläge zu machen und diese bis zum 30. September 2019 an

Elisabeth Tashiro (info@sanktmichaeltokyo.com) oder
Pfarrehepaar Roth-Tyburski (pfarramt@kreuzkirche-tokyo.jp)

weiterzugeben. Vielleicht fällt Ihnen ja ein schöner Name ein, während Sie in der Sommerzeit die Seele baumeln lassen! Wir freuen uns über kreative Ideen!
Auf den „Namensgeber", dessen Vorschlag ausgewählt wird, wartet eine kleine Überraschung!

Kollekte für Obdachlose in Kawasaki

Ein Teil unserer Weihnachtskollekte 2018 war für „Artos" (‚Brot' auf griechisch) in Kawasaki gedacht. „Artos" ist eine freiwillige Organisation, welche durch die Aktivitäten der katholischen Kirche (Kaizuka Kyokai) in der Gegend von Kawasaki die Obdachlosen unterstützt. Das Projekt begann im Spätherbst 2016. Lebensmittel werden angekauft, in der Kirchenküche vorbereitet und an die Obdachlosen verteilt.

Mitsuaki Yamagata, Ursula Ubagai und Elisabeth Tashiro vom Pfarrgemeinderat übergaben JPY 50.000 bei einem persönlichen Besuch am 16. April an Pfarrer Iwama und den Kassenführer der japanischen kath. Gemeinde Kaizuka Church.
(Herr Yamagata hat fotografiert und ist leider auf den Bildern nicht zu sehen.)

Ökumenisches FrauenFrühstück

Herzliche Einladung zum ökumenischen Frauenfrühstück!

Am **Mittwoch, 4. September**, von 9 bis 11 Uhr,
in der
Kreuzkirche Gotanda, Kita-Shinagawa 6-5-26, Shinagawa-ku

Natürlich sind auch Frauen mit kleinen Kindern herzlich willkommen!

Wir bitten Sie, etwas zum gemeinsamen Büfett beizusteuern.

Anmeldung erbeten:
pfarramt@kreuzkirche-tokyo.jp *oder*
info@sanktmichaeltokyo.com

Wir freuen uns auf ein gemütliches Beisammensein.

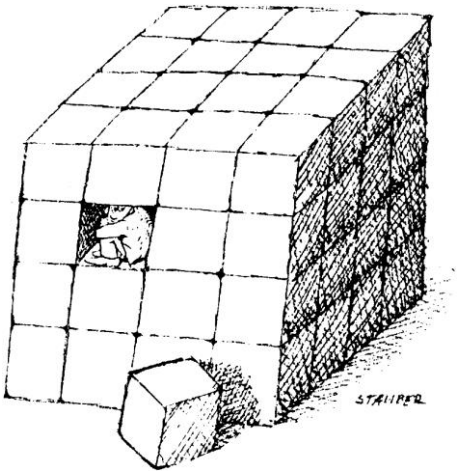
Starthilfetreffen nach den Sommerferien

An alle Neuen und ‚Alteingesessenen':
Wir möchten Sie ganz herzlich zum Starthilfetreffen nach den Sommerferien 2019 einladen:

Wann: am 18. September 2019, von 10 bis 13 Uhr
Wo: im Raum 401 im 4. Stock der DSTY

Dieses Treffen gibt allen „Neuen" und „Alten" die Möglichkeit, Informationen und Tipps über das Leben in Tokyo, Yokohama und Umgebung zu bekommen bzw. diese auszutauschen.
Man lernt u.a. viele Menschen kennen, die für den Start hier im fernen Japan hilfreich sein können.
Für Getränke ist gesorgt, wir freuen uns sehr über eine Spende für unsere Ausgaben.
Bitte melden Sie sich möglichst bis zum 15.09.19 bei Katrin Boltze
katrin.boltze@mac.com an.
Bitte sagen Sie uns Bescheid, wenn Sie den Fahrstuhl für einen Kinderwagen o.ä. nutzen möchten, Kinder sind herzlich willkommen!
Wir freuen uns sehr, Sie kennen zu lernen.
Ihre Starthilfegruppe
Yoko Shioda-Löer, Katrin Boltze, Petra Tanaka,
Anita Kobayashi, Angelina Meichel

Mitteilungen aus der Gemeinde



Bücher und Zeitschriften (deutsche, englische, französische - auch gerne Frauenzeitschriften) **für deutsche Gefangene**
können an den Sonntagen bei *Frau Ursula Ubagai* in St.Michael abgegeben oder direkt an die Deutsche Botschaft Tokyo, Frau Julia Cornelius gesandt werden.

Begleitung gesucht 13.-25.10.2019 für Frau Karr und Sohn Valentin
Frau Karr schreibt: *„Mein Sohn Valentin hat sich unterdessen bezüglich der Manga- und YUGiYO-Szene im Internet umgesehen und ist ganz glücklich einige interessante Orte gefunden zu haben. Aber vielleicht gibt es tatsächlich auch in Ihrer Gemeinde den ein oder anderen Jugendlichen, der sich in dieser „Welt" auskennt, Valentin an dem einen oder anderen Tag begleiten könnte. Ein solche Unterstützung würden wir natürlich auch gerne honorieren.*"
Wer Interesse hat (gerne auch Jugendliche), Frau Karr und ihren 18jährigen Sohn zeitweise zu begleiten, melde sich bitte mit E-Mail an Elisabeth Tashiro (Pfarrgemeinderat) unter e.m.tashiro@gmail.com
Die Kontaktdaten werden dann an Frau Karr weitergeleitet.

Seelsorgerin sucht Unterkunft während Olympiade 2020

TOKYO 2020 TOKYO 2020 PARALYMPIC GAMES

Während der Olympischen Spiele (24.7.-9.8.2020) und der Paralympics (25.8.-6.9.2020) in Tokyo werden die deutschen Teilnehmerinnen und Teilnehmer auch seelsorgerisch betreut. Es wird für die Zeit der Spiele eine Übernachtungs-möglichkeit in Tokyo gesucht.
Wer hat eine Möglichkeit zur Anmietung eines Hauses oder einer Wohnung? Kontaktdaten sind erhältlich über Elisabeth Tashiro (Pfarrgemeinderat): e.m.tashiro@gmail.com

Nachruf

Gedenkfeier im Herbst 2019

Elisabeth Gössmann
21. Juni 1928 - 1. Mai 2019

1954	Dr. theol. in München
1978	Habilitation in Philosophie
1955	Tokyo, Sophia-Universität
1968	Professorin an der Seishin-Daigaku

Frauen sollten nicht in Theologie promovieren dürfen; die Habilitation unter keinen Umständen ermöglicht werden. Es ist nicht die Rede von Pakistan, sondern vom katholischen Deutschland der deutschen Nachkriegszeit. Ein schreckliches System, aber Frau Gössmann hat sich nicht abschrecken lassen.
In Japan hat sie viele Jahre unterrichtet, durch ihre Studienkreise Frauen ermutigt, selbst zu denken. Für ihre Arbeiten wurde sie mit mehreren akademischen Ehrenwürden ausgezeichnet.

Zu Neujahr bin ich selbst ab 1970 oft bei Familie Gössmann zu Hause gewesen. Später habe ich an mehreren ihrer Veranstaltungen teilgenommen. Manche Männer müßten sich schämen, wenn ihnen bewußt würde, wie sie Frauen behandeln, nicht nur diese Eine.

Es gibt in Tokyo viele Personen, die Elisabeth Gössmann zu Dank verpflichtet sind. Mit verschiedenen anderen Institutionen werden wir im Herbst eine Gedenkfeier halten.
(P. Heinz Hamm S.J.)

Nachlesen auch unter:
https://www.katholisch.de/aktuelles/aktuelle-artikel/theologin-elisabeth-gossmann-mit-90-jahren-gestorben

Anmeldung

Ich (und meine Familie) möchte(n) in die Liste der Deutschsprachigen Katholischen Gemeinde St. Michael, Tokyo aufgenommen werden.

Name	Vorname
Geburtsdatum	getauft am/in
Konfession	Telefon
Mobiltelefon	E-Mail
Anschrift	

Ehepartner/in:

Name	Vorname
Geburtsdatum	getauft am/in
Konfession	Telefon
Mobiltelefon	E-Mail

Kinder:

1. Name	Vorname	
Geburtsdatum	getauft am/in	Konfession
2. Name	Vorname	
Geburtsdatum	getauft am/in	Konfession
3. Name	Vorname	
Geburtsdatum	getauft am/in	Konfession

Ich möchte einen (monatlichen/jährlichen) Beitrag von _____ Yen leisten.

Ort/Datum: .....Unterschrift: .....

Bankverbindungen

Wir freuen uns über Ihre Teilnahme an den Eucharistiefeiern und dem Gemeindeleben von St. Michael. Damit beides stattfinden kann, sind wir auf finanzielle Unterstützung angewiesen. Kirchenmiete, Organisten, Gemeindebriefe sind nur einige der Ausgaben, die durch Ihre Beiträge und Spenden finanziert werden. Wir bitten Sie weiterhin um Ihren Beitrag oder Spende. Die Bezahlung kann als Überweisung oder bar an den Kassenführer bzw. die Sprecherin des Pfarrgemeinderates erfolgen.

Bankverbindung in Japan:

Shuukyou houjin katorikku toukyou daishikyouku doitsugo misa kyoudoutai (Direkt übersetzt: Religiöse Körperschaft Katholische Erzdiozöse Tokyo Gemeinschaft für deutschsprachige Messe)
宗教法人カトリック東京大司教区ドイツ語ミサ共同体

Konto Nr. 3003001 (ordinary account)
普通預金 口座番号３００３００１
Mizuho Bank, Yotsuya Branch 036
みずほ銀行 四谷支店 店番号０３６

Um einen Dauerauftrag von einer japanischen Bank für regelmässige Überweisungen anzulegen, fragen Sie bitte bei Ihrer Bank nach „Kouzajidoufurikae"口座自動振替.

Bankverbindung in Deutschland:

Sind Sie in Deutschland steuerpflichtig, haben Sie die Möglichkeit, für Ihren Mitgliedsbeitrag eine Spendenbescheinigung für Ihre Steuererklärung in Deutschland zu erhalten. Diese Spenden sind gem. §10b des Einkommensteuergesetzes und §4 des Körperschaftssteuergesetzes abzugsfähig. Voraussetzung hierfür ist allerdings, dass Sie Ihre Spende zunächst auf das Konto des Katholischen Auslandssekretariats überweisen:

Commerzbank

SWIFT: DRESDEFF370 BIC:DE72 3708 0040 0211 4021 00

Tätigen Sie Ihre Überweisungen bitte mit dem Vermerk „Mitgliedsbeitrag St. Michael/Tokyo". Die Beiträge werden dann von dort aus an uns weitergeleitet.

Die Anschrift des Auslandssekretariats lautet:

Katholisches Auslands-Sekretariat

Hausadresse:	Kaiserstraße 161 D – 53113 Bonn	Postanschrift:	Postfach 29 62 D - 53019 Bonn
Telefon	0228 / 103 – 0	Telefax	0228 / 103 – 471
e-Mail	kas@dbk.de		

Termine im Überblick

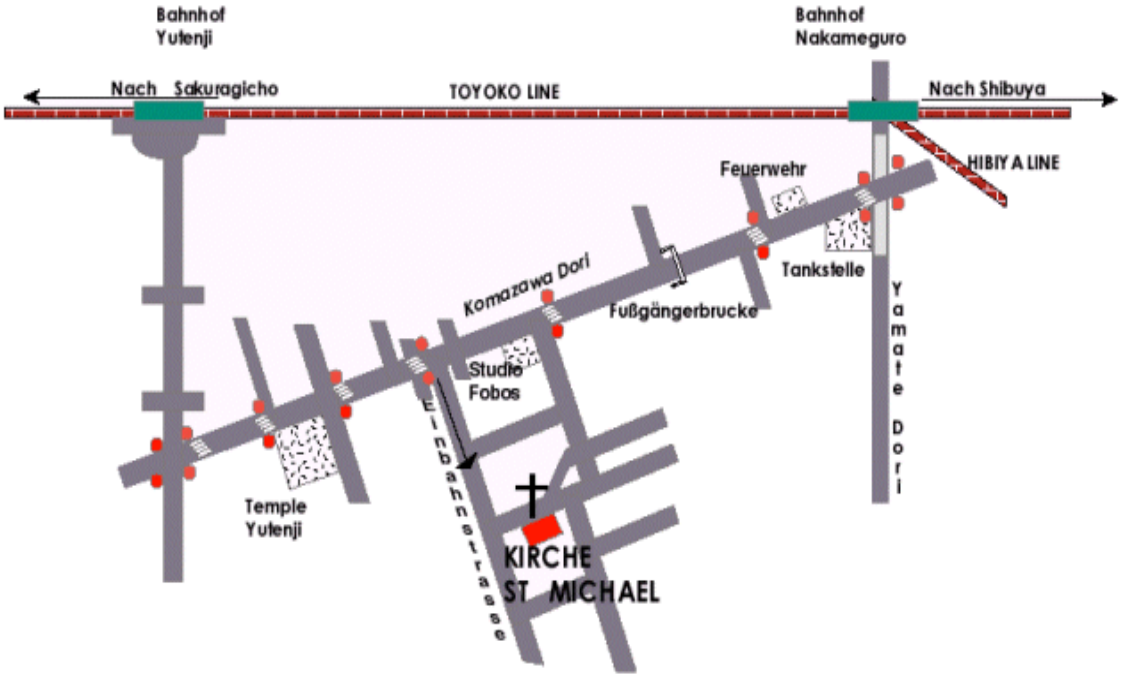
Die Termine der Gemeinde mit Aktualisierungen finden Sie auf unserer Homepage: https://www.sanktmichaeltokyo.com/gottesdienste-und-termine/

30.06.	So	10.30	St. Michael	Letzte Hl. Messe vor der Sommerpause
14.07.	So	10.30	SJ House Yotsuya	Hl. Messe auf Deutsch
21.07.	So	10.30	SJ House Yotsuya	Hl. Messe auf Deutsch
04.08.	So	10.30	SJ House Yotsuya	Hl. Messe auf Deutsch
11.08.	So	10.30	SJ House Yotsuya	Hl. Messe auf Deutsch
25.08.	So	10.30	St. Michael	1. Hl. Messe nach der Pause
04.09.	Mi	09.00	Kreuzkirche	Ökum. FrauenFrühstück
07.09.	Sa		DSTY	Schulanfangsgottesdienst (noch zu bestätigen)
08.09.	So	10.30	St. Michael	Hl. Messe
15.09.	So	10.30	St. Michael	Hl. Messe
18.09.	Mi	10.00	DSTY	Starthilfetreffen
22.09.	So	10.30	St. Michael	Hl. Messe, Kinderkirche
29.09.	So	10.30	St. Michael	Hl. Messe
				<u>Vorschau:</u>
11.10.	So	10.30	St. Michael	Dt.-Jp. Gottesdienst, anschl. Gemeindefest

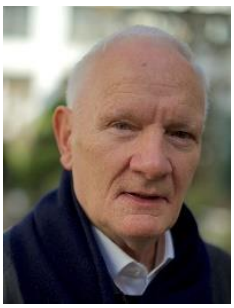
So finden Sie uns

Deutschsprachige Katholische Gemeinde St. Michael

Kirche
St. Michael
Nakameguro 3-18-17
Meguro-ku
153-0061 Tokyo



Gemeindeleitung
Zuständiger Pfarrer:
Pater Heinz Hamm SJ
SJ Haus
Kioicho 7-1
Chiyoda-ku
102-8571 Tokyo
Telefon: (03) 3238-5111



Homepage:
www.sanktmichaeltokyo.com
E-Mail: info@sanktmichaeltokyo.com

Sie können den Gemeindebrief als PDF-File auch direkt von unserer Homepage auf Ihren Computer laden. Sie helfen uns damit, Druckkosten und Porto zu sparen.